



Gemeinde Karlsfeld

Das Rathaus informiert:



Gartenstr. 7 · 85757 Karlsfeld · Tel.: 08131/99-0 · Fax: 08131/99-103 · E-Mail: info@karlsfeld.de · Internet: www.karlsfeld.de · 1. Bürgermeister Stefan Kolbe

Karlsfelder Marktsonntag und Weinfest abgesagt

Das wäre ein feierliches Wochenende geworden. Nachdem das Maifest am 1. Mai abgesagt werden musste, entfällt aufgrund der Corona-Krise nun auch der Karlsfelder Marktsonntag am 9. Mai in der Rathausstraße, Gartenstraße und An der Wögerwiese. Zudem müssen die Karlsfelder Geschäfte geschlossen bleiben. Die Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld (EUG) organisiert seit über 20 Jahren die Marktsonntage zweimal im Jahr. Nun hoffen alle, dass der Marktsonntag im Herbst stattfinden kann. Das Weinfest auf dem Rathausplatz am 8. Mai, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der EUG, muss auch entfallen. Ein Ersatztermin ist noch nicht bekannt. Mehr dazu auf der Homepage der EUG unter www.eug-karlsfeld.de.

Zusätzliche Schnelltests im Bürgertreff

Das Bayerische Rote Kreuz bietet seit dem 28. März im Bürgertreff, Rathausstraße 65 (Rathausplatz) einen kostenlosen Antigen-Schnelltest an. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Eventuelle Wartezeiten müssen eingeplant werden. Nach dem Abstrich dauert es zirka 15 Minuten, bis das Testergebnis feststeht. Nachdem bisher nur an Sonntagen getestet wurde, gibt es jetzt zusätzliche Termine, auch unter der Woche. Ab sofort wird an folgenden Tagen getestet:

Dienstag: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 13:30 – 15:30 Uhr
Sonntag: 15:00 – 17:00 Uhr.



Karlsfelder Siedlerfest entfällt auch dieses Jahr

Das Karlsfelder Siedlerfest wurde abgesagt (wie die DACHAUER RUNDschau bereits berichtete). Es soll im nächsten Jahr vom 1. bis 10. Juli stattfinden, teilte Festreferentin Christa Berger-Stögbauer in einem Schreiben mit.

Kinder und Jugendliche im Lockdown-Frust

Zum Thema „Pubertät in Zeiten von Corona und wie Eltern ihre Kinder am besten durch diese stürmische Zeit begleiten“ findet am Donnerstag, 6. Mai, um 19 Uhr, ein digitaler Informationsabend der Jugendarbeit Karlsfeld statt. Die Pubertät stellt Eltern vor neue Herausforderungen – mit vielen Veränderungen, Konflikten und Diskussionen. Der Vortrag handelt von dieser Zeit, insbesondere im Hinblick auf die derzeitige Pandemie. Er soll außerdem zu beiderseitigem Vertrauen und Verständnis ermutigen, die Lebenswelt von Teenagern näherbringen, entwicklungsbedingte Besonderheiten aufgreifen sowie Unterstützung geben und den Pubertierenden Halt, Orientierung und Stabilität in diesen besonders herausfordernden Zeiten geben. Die Informationsveranstaltung mit viel Zeit für Austausch und Fragen findet von 19 bis etwa 20.30 Uhr statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine anonyme Teilnahme ist möglich. Anmeldung unter Telefon 08131-390806 oder per E-Mail an Jugendhaus@karlsfeld.de. Die Veranstaltung findet digital statt. „Jugendarbeit im Dialog“ ist eine Veranstaltungsreihe, die halbjährlich stattfindet. Weitere Themen und Termine werden zeitnah bekanntgegeben. Für Rückfragen können sich Interessierte gerne an das Team der Gemeindlichen Jugendarbeit Karlsfeld unter angegebener Telefonnummer wenden.

Partnerschaft mit Muro Lucano

Coronakonformes Fest-Programm zum zehnjährigen Jubiläum geplant

Die Gemeinde Karlsfeld pflegt seit einigen Jahren eine intensive partnerschaftliche Beziehung zu ihrer Partnergemeinde Muro Lucano. Die Unterzeichnung der Vereinbarung über die Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Karlsfeld und der süditalienischen Gemeinde Muro Lucano erfolgte am 1. Juli 2011 durch die Bürgermeister Stefan Kolbe für Karlsfeld und Dr. Gerardo Mariani für Muro Lucano. Mit der Partnerschaft war der Grundstein für den kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Austausch und natürlich auch für den politischen Austausch zwischen den beiden Kommunen gelegt.

Die Gemeinde Karlsfeld und das Bürgerkomitee hatten viel vor, um die zehnjährige Städtepartnerschaft mit Muro Lucano gebührend zu feiern. Ein Festkomitee unter der Leitung von Kulturreferentin Ingrid Brünich und zweiten Bürgermeister Stefan Handl sammelte Ideen für Veranstaltungen. Doch da nicht absehbar ist, wie sich die Situation in den nächsten Monaten entwickelt, entschieden sie sich für ein coronakonformes, aber dennoch attraktives Programm. Aufgrund der aktuellen Lage ist es nicht sicher, ob alle Programmpunkte wie aufgeführt stattfinden können. Bitte beachten Sie hierzu die Homepage www.karlsfeld.de.



Karlsfeld pflegt seit zehn Jahren eine Städtepartnerschaft mit der süditalienischen Gemeinde Muro Lucano. Foto: pri

Programm: 16. Mai: Ausstellungseröffnung „Erinnerungen an ...“ im Heimatmuseum zum Internationalen Museumstag, unter anderem zu „Zehn Jahre Städtepartnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano“. Die Ausstellung soll bis voraussichtlich Oktober zu sehen sein.

Wochenende 12./13. Juni: Kochkurse „Küche der Basilikata“ im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Exzellente italienische Köchinnen aus Karlsfeld werden in die Kochkünste aus der Region Basilikata einweisen. Am 13. Juni wird das Gekochte bei einem Buffet präsentiert werden (gegen einen Kostenbeitrag), zu dem jeder mit Anmeldung herzlich eingeladen ist. Interessierte melden sich bitte bis spätestens 14. Mai für die Kochkurse und/oder die gesamte Veranstaltung unter presse@karlsfeld.de an. Je nach Resonanz und Regierungsauf-

lagen wird dann festgelegt, wie viele Kurse mit wie vielen Personen stattfinden können.

Das Bürgerkomitee berichtet Spannendes aus der Partnerstadt Muro Lucano und stellt geplante Bürgerreisen vor.

Anna Picardi, erster Vorstand aller basilikatischen Vereine in Deutschland, stellt ebenfalls im Bürgertreff an diesem Wochenende Bilder und Fotos mit dem Schwerpunkt „Matera“ aus.

Die Volkshochschule Karlsfeld (vhs) ist mit einem Infostand im Bürgertreff und stellt ihr Programm vor, unter anderem „Schnupperstunde Italienisch“.

Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche: „Wie stelle ich mir unsere Partnerstadt vor?“ Schickt eure Bilder – alles, was euch zu Muro Lucano einfällt – bis spätestens 14. Mai an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Pressestelle.

Sicherheit vor Naturschutz

Wegen des Eschentriebsterbens muss die Gemeinde 20 Bäume fällen

Die Eschenallee in Karlsfeld, Rothschaige, Alte Münchner Straße ist aufgrund der „Verordnung des Landratsamtes Dachau über Naturdenkmäler im Landkreis Dachau“ von 1997 das einzige Naturdenkmal der Gemeinde Karlsfeld.

Mit dieser Verordnung wurden etwa 150 Bäume, Baumgruppen und Alleen im Landkreis Dachau unter Schutz gestellt. Schutzzweck ist die Erhaltung dieser Einzelschöpfungen der Natur aufgrund ihrer Schönheit oder ihrer ökologischen und heimatkundlichen Bedeutung.

Trotzdem muss die Gemeinde die Verkehrssicherheit der Allee gewährleisten und 20 Eschen fällen. Die Arbeiten sind

notwendig, da nach Untersuchungen an einigen Bäumen Schäden festgestellt wurden, die ein Risiko für die Verkehrssicherheit bedeuten.

Ursache für die Schäden ist das Eschentriebsterben. Diese Krankheit verursacht ein Pilz, der dazu führt, dass an den betroffenen Bäumen Äste und ganze Kronenteile absterben. Das führt zu erhöhter Bruchgefahr.

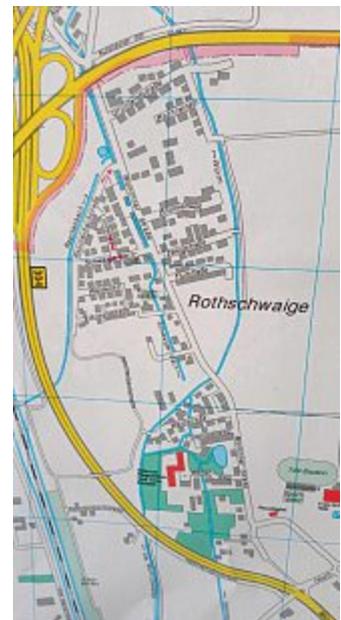
Mit einem größeren Kostenaufwand kann die Gemeinde Karlsfeld ihr Naturdenkmal erhalten.

Bäume mit leichteren Schäden können dank baumpflegerischen Arbeiten saniert und erhalten werden. Diese werden im Laufe dieses Jahres von

Fachfirmen ausgeführt. Unter Berücksichtigung historischer Standpunkte und mit Absprache der Unteren Naturschutzbehörde werden die gefällten Eschen nachgepflanzt. Dies wird jedoch in nächster Zeit nicht möglich sein, da noch erforscht wird, welche Neuzüchtungen von Eschen sich gegen das Eschentriebsterben behaupten können.

Für den Zeitraum der Arbeiten müssen sowohl die Fahrbahn, wie auch die angrenzenden Rad- und Fußwege abschnittsweise gesperrt werden.

Die Gemeinde bittet die Bürger, Absperrungen zu beachten und Verständnis für etwaige Behinderungen aufzubringen.



Die Eschenallee in Karlsfeld, Rothschaige, Alte Münchner Straße ist das einzige Naturdenkmal in Karlsfeld Foto: pri